

Benefizkonzert für das Christliche Sozialwerk Jülich e.V.

Programm

Figuralchor

**Early in the Morning
Linger Awhile**

Kanon
Text: Harry Owens
Musik: Vincent Ross

Blue Moon

Text: Lorenz Hart
Musik: R. Rogers
Arr.: Kurt Maas

How Can I Keep From Singing

American Folk Hymn
Arr.: Ronald Stahell

Pianist

**All the Things You are
Mimosenschlaf
Stella by Starlight
Walz für Natascha**

J. Kern
Yosyp Marder
Victor Young
Sermokaschin

Tonalita

Over the Rainbow

Text: E.Y. Harburg
Musik: Harold Arlen

All I have to do is dream

Text u. Musik:
B. & F. Boudleux
Arr.: Stefan Kohler

Dream a little Dream of me

Text: Tim Rice
Musik: W. Schwandt
u. F. Andree

Fields of Gold

Text u. Musik:
G.M. Sumner
Arr.: Roger Emerson

Pianist

Ragtime
Satin Doll
Blues
Das Mädchen von Ipanema

Yosyp Marder
Duke Ellington
Dave Brubeck
Joblin

Tonalita

Tea for Two

Text: I. Caesar
Dt. Text: H. Bradtke
Musik: V. Youmans
Arr.: N. Hanf

Somewhere (aus West Side Story)

Musik: L. Bernstein
Text: St. Sondheim
Arr.: W. Jonson

Somethin` stupid

Text u. Musik:
Carson Parks

You raise me up

Text u. Musik:
Graham, Lorland
Arr.: Roger Emerson

Figuralchor

Streets of London

Ralph Mc Tell (*1944)
Arr.: Robert Sund

In All My Dreams, I Dream Of You

Text: Joe Mc Carthy
Musik: Al Piantadosi

Early in the Morning

Mike Leander
Eddie Seago
Arr.: Anita Kerr

Gesamtleitung: **Ilona Baum**

Josef (Yosyp) Marder stammt aus einer Musikerfamilie und wurde in Simferopol in der Ukraine geboren. Er besuchte eine Musik-Elementarschule, studierte am Konservatorium Rimski-Korsakow in St. Petersburg und machte den Abschluss als Pianist, Konzertmeister und Musiklehrer. Als Pianist spielt er neben seinen eigenen Musikstücken wie Ragtime, Ballade und Swing auch Jazzinterpretationen von Ellington, Erroll Garner, J. Kern, Sermokaschin, Brubek. Zu seinem klassischen Repertoire gehören Klavierwerke von Chopin, Rachmaninov, Skrjabin, Beethoven, Bach, Tschaikowski.

Tonalita ist ein Gesangsquartett, welches 2008 in Stetternich gegründet wurde. Es singen: Ursula Keuter, Sopran; Brigitte Mainz, Sopran; Claudia Rohowsky, Mezzosopran und Ulrike Werres, Alt. Begleitet werden die Sängerinnen von Inge Duwe am Klavier. In Stetternich trat das Quartett bei den Lieder- und Theaterabenden der Gesellschaft „Frohsinn“ und bei weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen auf.

Der **Jülicher Figuralchor e. V.** ist ein gemischter Chor. Er wurde 1994 gegründet, ist seither in zahlreichen Konzerten in Jülich, aber auch außerhalb aufgetreten und hat bis 2001 unter der Leitung von Martin te Laak gestanden. Seit 2001 wird der Figuralchor von Ilona Baum geleitet. Der Chor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).

Ilona Baum ist staatlich geprüfte Klavierpädagogin. Die mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ studierte Klavier, Gesang und Chorleitung. Sie war fünf Jahre lang Stimmbildnerin und Chorassistentin beim Gürzenichchor in Köln und singt in der Kölner Kantorei.

Jeder, der singen kann, persönliches Engagement, musikalisches Einfühlungsvermögen und Freude an der Chormusik mitbringt, ist im Jülicher Figuralchor herzlich willkommen.

Wir proben jeden Dienstag von 19.30 - 22.00 Uhr im Musikraum des Gymnasiums Zitadelle.

Weitere Informationen über den Chor erhalten sie unter **www.juelicher-figuralchor.de** oder **info@juelicher-figuralchor.de** oder bei Felicitas Ullwer, Tel.: 02461-59931, **feliullwer@googlemail.com**

Christliches Sozialwerk Jülich e.V.

Das Christliche Sozialwerk Jülich wurde im Jahr 1989 von engagierten Christen in Jülich ins Leben gerufen. Es hat die Rechtsform des eingetragenen Vereins. Die Grundlage für die Vereinsgründung bildete die gemeinsame sozialethische Erkenntnis: Die langanhaltende Massenarbeitslosigkeit und die mit ihr verbundenen Probleme des Sozialstaates gefährden den solidarischen Zusammenhalt und bedrohen den sozialen Frieden. Das angestrebte Ziel des Vereins ist es, zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Jülich beizutragen. Bei der Umsetzung des Zieles bedient sich der Verein der unterschiedlichen Instrumente der staatlichen Arbeitsförderung. Im Vordergrund steht immer der Gedanke der Qualifizierung von Mitarbeitenden und deren Ertüchtigung, im ersten Arbeitsmarkt zu bestehen. Das Sozialwerk ist ökumenisch konstruiert, sowohl die evangelische als auch die katholische Kirche sind in die Vorstandsverantwortung einbezogen. Beide Kirchen bringen Kirchensteuermittel in das Sozialwerk ein. Der Verein wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet.

Heute trägt das Sozialwerk vier Projekte:

- a) Die Alten- und Familienhilfe. Die Mitarbeiterinnen helfen alten Menschen, damit sie möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Sie bieten Hilfen bei der Haushaltsführung, Übernahme von Besorgungen und Behördengängen, Begleitung bei Spaziergängen, Beratung und Unterstützung bei persönlichen Angelegenheiten.
- b) Das Stellenmanagement für Brückenjobber im Nordkreis Düren. Es geht um die Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten für Bezieher des Arbeitslosengeldes II. Dazu gehört die Beratung und Betreuung der zu vermittelnden Personen.
- c) Hilfen in Garten, Haus und Hof. Die Mitarbeiter kümmern sich um Gartenarbeiten aller Art, machen Holzfällerarbeiten, Umzüge, Aufräumarbeiten und Entrümpelungen.
- d) Das Gebrauchtmöbelhaus MUM – Möbel und mehr. In der Verkaufshalle Schützenstraße 6 werden gut erhaltene gebrauchte Möbel zum Verkauf angeboten. Das Projekt dient einem Dutzend Personen als Ort der Qualifizierung und Beschäftigung.

Zur Zeit arbeiten im Sozialwerk 25 Personen

Christliches Sozialwerk e.V., Kirchplatz 6, 52428 Jülich, Tel.: 02461 / 1213